

# Soziale Liste Bochum

im Rat

Willi-Brandt Platz 1-3  
44777 Bochum  
Tel.: 910 1047

## PRESSEINFORMATION

### Soziale Liste Bochum fordert ein Ende der Abrisspolitik in Bochum

Das Bochumer Wahlbündnis fordert einen Stopp der Abrisspolitik in Bochum. Notwendig ist vielmehr eine Politik die die Stadt und ihre Bausubstanz erhält und Beschäftigung schafft. Altes Arbeitsamt, Stadtbad, Aral-Verwaltung, Bahnhofsvorplatz u. a., die Liste der Abrisspolitik ist lang. Mit der Nord-Süd-Börsenhalle und der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie soll sie möglicherweise noch verlängert werden.

Die Soziale Liste Bochum fordert ein Ende der „Ex und Hopp-Politik“. Stadtpolitik muss wieder den Erhalt, die Sanierung und Erneuerung der Stadt, ihrer Gebäude und Infrastruktur in den Mittelpunkt stellen. Der Steuergeldverschwendung, wie sie beim Bahnhofsvorplatz deutlich geworden ist, muss ebenso ein Ende bereitet werden, wie dem Verfall von öffentlichen Gebäuden, wie z. b. bei den gewerbl. Berufsschulen. Die finanziellen Mittel müssen vielmehr für den Ausbau der wirtschaftlichen Struktur, der Schaffung von Arbeitsplätzen und dem Erhalt der Stadt aufgewendet werden.

### Klärungsbedarf zu BP

„Die Mitteilung, dass der BP Konzern zwar seine Firmenzentrale nach Bochum verlegt hat, aber steuerrechtlich in Hamburg veranschlagt wird, bedarf der Aufklärung durch die Stadt“, fordert Günter Gleising, Ratsmitglied der Sozialen Liste Bochum. Denn die Stadt Bochum hat für die sich noch im Bau befindliche BP-Zentrale an der Wittener Str. möglicherweise erhebliche Vorleistungen und Unterstützungen beigetragen.

Bochum 2005-03-15

-Presseinformation+++Presseinformation+++Presseinformation+++Presseinformation+